



Jahresbericht des Präsidenten der Saison 2022/2023

Die Saison 2022/23 konnten wir nahezu ohne Einschränkung durch Covid-19 bestreiten, und es war eine tolle Saison. Im Jugendbereich erzielten die Vereine des BVN viele Erfolge, sowohl im Inter wie auch national. Speziell zu erwähnen sind der 3. Platz des BC Allschwil in der HU16N. Der SC Liestal Basketball 44 kam in den ¼-Final, in welchem sie in den beiden Spielen gegen Allschwil jeweils vor imposanter Kulisse auf der Verliererseite waren. In der Interregionalliga durfte der BVN bei den DU16 mit BC Allschwil-FEMINA das Meisterinnenteam stellen. In den HU14 durfte der BC Allschwil-ALGON ebenfalls den Titel feiern. In den FF SWB erreichten die DU16 aus Allschwil den hervorragenden 2. Platz. Die HU14 des BC Allschwil erreichten ebenfalls in den FF den tollen 3. Platz. **Herzliche Gratulation!**

Das Final Four des BVN fand in den grosszügigen Sportanlagen in Rheinfelden statt. Die besten regionalen Teams kürten ihre Meisterinnen und Meister. Danke dem TSV Rheinfelden für die Organisation.

Der Cup wie das Allstarweekend fielen aus. Mit den Vereinen wird die Wiederaufnahme in der Saison 23/24 diskutiert

An den Auswahlturnieren, die unter einem neuen Modus stattfanden, erreichten die BVN-Teams gute Mittelfeldplätze (HU14: 6. Platz, DU14: 6. Platz und H12: 4. Platz). Einziger Wermutstropfen war die Tatsache, dass bei den Mädchen U12 kein Team gestellt werden konnte. Der BVN hat die Jugendförderung intensiviert, dies mit regelmässigen und professionellen Trainings, und die Resultate zeigen, dass der BVN durchaus konkurrenzfähig ist. Ein weiterer Schritt ist der geplante Stützpunkt.

Allen engagierten Trainerinnen und Trainer wie auch dem Leiter der JUKO, Roland Pavloski sei herzlich für ihren Einsatz gedankt.

In der Saison 23/24 sollen im BVN zwei Swiss Basketball Stützpunkte im Jugendbereich entstehen. Einerseits in Allschwil und bei BBU.

Bei den Aktiven verlieren wir den BC Boncourt in der HNLA, der sein Team zurückzog und sich auf die H1LN konzentrieren will. Dafür steigt der BC Allschwil in die HNLB auf. Wir sind bereits heute gespannt auf die lokalen Derbys in der Nationalliga B.

Zur Entwicklung des Basketballs in der Region gehören auch Klarheit in ethischen Fragen und eine gute, zielführende Kommunikation. Beides Themen, die an der DV aufgegriffen und diskutiert werden. Ziel ist es mit Konzepten Grundlagen zu schaffen. Der Fokus des Verbandes soll vermehrt auf die Zusammenarbeit unter den Vereinen und trotz den sportlichen

Auseinandersetzungen mit einer gesunden Konkurrenz, dem Respekt und der Fairness ausgerichtet werden.

Der Vorstand hat gut zusammengearbeitet. Alle Ressortverantwortlichen übernehmen viel Eigenverantwortung für ihren Bereich und sind in ihren Ressorts sehr gut organisiert. Alexander de Simone hat die SPIKO nahtlos übernommen und das Ressort gut im «Griff».

Als neuen Verein möchte der Vorstand der DV die Aufnahme von Basel Basket United empfehlen. empfehlen.

Die Zusammenarbeit mit Pro Basket funktionierte gut. So waren die FF der 1L interregional in dieser Saison in Liestal. In der Saison 23/24 finden die FF im Jugendbereich im BVN statt, und zwar am 20./21. April 2024. Interessierte Vereine, die die Veranstaltung durchführen, können sich beim Sekretariat melden.

Die Zusammenarbeit mit Swiss Basketball war intensiv. Als Präsident und wiederum Vorstandsmitglied bei Swiss Basketball nahm ich an etlichen Zoomsitzungen, aber auch an vielen physischen Treffen teil. Auch Roland Pavloski als Jugendverantwortlicher musste an unzähligen Zoomsitzungen teilnehmen. SWB strebt vor allem im Jugendbereich eine weitere Professionalisierung an. Geplant ist, dass auf die Saison 24/25 alle RV professionelle Trainer für die Auswahlteams anstellen. Die Finanzierung muss jedoch noch geklärt werden. Im nationalen Ausbildungszentrum kommt es zu einem Neuanfang beim Staff und etliche Spieler scheiden altersmässig aus. Das Team CNBS spielt in der Herren Nationalliga B und klassierte sich unter den erst 8. Ein grosses Projekt sind die HU19 – Weltmeisterschaften, die 2025 in der Schweiz stattfinden werden. Definitive Austragungsorte sind Lausanne und Fribourg. Der BVN hat ebenfalls evaluiert, ob Spiele in Basel stattfinden können. Da gleichzeitig aber die Frauen Fussball EM in Basel stattfinden, ist dies nicht möglich. Die Digitalisierung der nationalen Meisterschaften funktioniert immer besser. So werden viele Spiel auch live gestreamt. Der BVN schafft auf Saison 23/24 das Matchblatt ab und will voll auf die digitale Erfassung der Spiele setzen.

Für die kommende Saison nimmt sich der BVN vor auch einen Schritt im Bereich Kommunikation zu machen, die Einführung einer Ethik-Kommission vorzunehmen, einen regionalen Stützpunkt im Bereich U12, U14 zu etablieren, die Digitalisierung im Bereich Matchblatt umzusetzen und die Vereine zur Zusammenarbeit zu motivieren.

Als Präsident möchte ich herzlich danken, nämlich

- meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre zielführende Mitarbeit
- den Kommissionen für die immense Arbeit, ohne welche der Verband nicht funktionieren würde
- Swiss Basketball für die gute Zusammenarbeit
- allen Funktionsträger:innen wie Schiedsrichter:innen, Trainer*innen
- den Turnierorganisatoren und auch den Vereinen für ihr Vertrauen, ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung

Ich freue mich auf die neue Saison und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Martin Spörri